

SUDETENDEUTSCHE LANDSMANNSCHAFT



Pressemitteilung

München, 27. Januar 2014

CSU-Europaliste: Posselt nominiert

Die Landesdelegiertenversammlung zur Aufstellung der CSU-Europaliste hat den Sprecher der Sudetendeutschen Volksgruppe, Bernd Posselt MdEP, für den guten und aussichtsreichen Platz 6 nominiert. Damit verbesserte sich Posselt, der dem Europaparlament seit 1994 angehört, gegenüber der letzten Listenaufstellung vor fünf Jahren um einen Platz. Der 57-jährige Journalist vertritt in Straßburg und Brüssel vor allem die Landeshauptstadt München, die Sudetendeutsche Volksgruppe als Vierten Bayerischen Stamm, die Vertriebenen und Aussiedler im ganzen Freistaat sowie das christliche Lager, für das sich die Paneuropa-Union als älteste europäische Einigungsbewegung besonders intensiv einsetzt. Im Europaparlament, zu dessen bekanntesten und am besten international vernetzten Mitgliedern er gehört, hat Posselt sich fraktions- und nationsübergreifend in der Außen- und Erweiterungspolitik, der Sicherheits- und Verteidigungspolitik, der Volksgruppen- und Menschenrechtspolitik sowie auf den Gebieten Lebensschutz, Bioethik, christliche Werte und interreligiöser Dialog einen Namen gemacht. Immer wieder werden ihm besonders heikle Aufgaben übertragen, so fast zwanzig Jahre lang der schwierige Beitrittsprozeß Kroatiens und derzeit der Status des Kosovo einschließlich der Beziehungen zu Serbien. Vertriebenenpolitisch gelang es ihm, den Versuch des seinerzeitigen tschechischen Präsidenten Václav Klaus, die Beneš-Dekrete in einer eigenen Klausel zur EU-Grundrechte-Charta festzuschreiben, abzuwehren und den Brückenschlag zwischen dem Schirmland Bayern, der Sudetendeutschen Volksgruppe und der Tschechischen Republik voranzutreiben. Dies nannte Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer, der sich sehr für Posselts gute Platzierung eingesetzt hatte, bei der vorbereitenden Sitzung des Parteivorstandes für die Landesdelegiertenversammlung eine „historische Leistung“. Erst vor wenigen Wochen gelang es Posselt, daß im Europaparlament eine Anhörung mit den Spitzenvertretern der deutschen Volksgruppen in der Tschechischen Republik und in Polen durchgeführt wurde.

Spitzenkandidat auf der CSU-Europaliste ist der amtierende Vorsitzende der CSU-Gruppe im Europaparlament Markus Ferber aus Schwaben. Ihm folgen die Landesvorsitzende der Frauen-Union Angelika Niebler für Oberbayern, der stellvertretende EVP-Fraktionsvorsitzende Manfred Weber für Niederbayern, die Strauß-Tochter Staatsministerin a.D. Monika Hohlmeier für Oberfranken, der Oberpfälzer Landwirtschaftspolitiker Albert Deß, Bernd Posselt für München, der Bundesvorsitzende der Ackermann-Gemeinde Martin Kastler für Mittelfranken, Barbara Becker für Unterfranken, Christian Doleschal für die Junge Union sowie die Oberbayerin Heike Maas, die einer Familie aus dem Braunauer Ländchen entstammt. Die Europawahl findet am 25. Mai statt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hildegard Schuster'.

Hildegard Schuster
Pressesprecherin